

Programm

Freitag, 27. Juni 2014, 10.00–17.00 Uhr

Vorsitz:

*Prof. Dr. Lüppo Ellerbroek,
Bundesinstitut für Risikobewertung*

10.00 Uhr

Begrüßung

*Professor Dr. Dr. Andreas Hensel,
Präsident des Bundesinstituts für Risikobewertung*

10.20–10.30 Uhr

Einführung

*Prof. Dr. Lüppo Ellerbroek,
Bundesinstitut für Risikobewertung*

Rechtssetzung und amtliche Überwachung

10.30–11.00 Uhr

Grundsätze der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009

*Dr. Alexander Heinrich,
Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft*

11.10–11.25 Uhr

Zuordnung fleischhygienerechtlicher Tatbestände zur VO (EG) Nr. 1069/2009 bei der Schweineschlachtung

*Dr. Dieter Meermeier,
Fleischhygieneamt Paderborn*

11.25–11.35 Uhr

Amtliche Überwachung bei tierischen Nebenprodukten vom Schwein

*Frau Dr. Petra Zechel,
Bayerisches Landesamt für Gesundheit und
Lebensmittelsicherheit*

11.40–11.55 Uhr

Zuordnung fleischhygienerechtlicher Tatbestände zur VO (EG) Nr. 1069/2009 bei der Rinderschlachtung

*Dr. Thomas Müther,
Fleischhygieneamt Hamm*

11.55–12.05 Uhr

Amtliche Überwachung bei tierischen Nebenprodukten vom Rind

*Frau Dr. Petra Zechel,
Bayerisches Landesamt für Gesundheit und
Lebensmittelsicherheit*

12.10–12.20 Uhr

Zuordnung fleischhygienerechtlicher Tatbestände zur VO (EG) Nr. 1069/2009 bei der Geflügelschlachtung

*Dr. Mirjam Jasper,
Fleischhygieneamt Celle*

12.20–12.30 Uhr

Amtliche Überwachung bei tierischen Nebenprodukten vom Geflügel

*Frau Dr. Petra Zechel,
Bayerisches Landesamt für Gesundheit und
Lebensmittelsicherheit*

12.30–13.30 Uhr Mittagspause

Tierische Nebenprodukte als Rohstoff

Vorsitz:

*Dr. Alexander Heinrich,
Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft*

13.30–13.50 Uhr

Verwendungsmöglichkeiten von tierischen Nebenprodukten in der Tierernährung - Petfood

*PD Dr. Helmut Schafft,
Bundesinstitut für Risikobewertung*

13.55–14.10 Uhr

Schlachtnebenprodukte - qualitätsgesicherte Rohstoffgewinnung

*Meike Hosenfeldt,
Knochen- und Fett-Union (K.F.U.) GmbH*

14.15–14.45 Uhr Kaffeepause

14.45–15.05 Uhr

Globaler Warenverkehr von Nebenprodukten

*Ralf Scheunemann,
Darling Ingredients Intern.*

ab 15.10 Uhr

Abschlussdiskussion

Tierische Nebenprodukte bei der Schlachtung – Risiken bei der Nutzung und Entsorgung

Tierische Nebenprodukte sind ganze Tierkörper, Tierkörperteile getöteter bzw. verendeter Tiere oder Erzeugnisse tierischen Ursprungs, die nicht oder nicht mehr für den menschlichen Verzehr bestimmt sind. Nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte tierische Nebenprodukte können Risiken für die Gesundheit von Mensch und Tier bergen. Dies haben Krisen der Vergangenheit im Zusammenhang mit dem Ausbruch der MKS, der Verbreitung TSE/BSE und dem Vorhandensein von Dioxinen in Futtermitteln gezeigt. Es wurde deutlich, welche Folgen die unsachgemäße Verwendung bestimmter tierischer Nebenprodukte für die Gesundheit von Mensch und Tier, für die Sicherheit der Lebensmittel- und Futtermittelkette und für das Vertrauen der Verbraucher hat.

Tierische Nebenprodukte entstehen hauptsächlich bei der Haltung und Schlachtung von Tieren. Die Risiken dieser Produkte werden unter strengen Bedingungen entweder verringert, oder die Produkte werden sicher beseitigt oder auch für andere Zwecke verwendet. Die Beseitigung sämtlicher tierischer Nebenprodukte ist in der Praxis nicht notwendig und auch im Sinne der Nachhaltigkeit nicht sinnvoll.

Veranstalter:

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
Max-Dohrn-Straße 8–10, 10589 Berlin
Tel. 030-18412-0, Fax 030-18412-4741
www.bfr.bund.de

Deutsche Veterinärmedizinische
Gesellschaft (DVG)
Friedrichstraße 17, 35392 Gießen
www.dvg.net

Termin und Ort der Veranstaltung:

27. Juni 2014

Hörsaal des Bundesinstituts für Risikobewertung
Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin (Marienfelde)
Bus X 11, X 83, M 11, 112
(Nahmitzer Damm/Marienfelder Allee),
S-Bahn Buckower Chaussee (S2)



Anmeldung:

Die Teilnahmegebühr beträgt 60,00 €. Darin sind die Veranstaltungsunterlagen, Pausengetränke und Snacks sowie das Mittagessen enthalten. Der Betrag muss vorab überwiesen werden. Angaben zur Bankverbindung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Bitte melden Sie sich bis zum **6. Juni 2014** über das Online-Formular unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“ an:
www.bfr.bund.de/de/veranstaltungen.html

Die Anerkennung als Fortbildung für Ärzte und die ATF-Anerkennung für Tierärzte wurden beantragt.



BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

Tierische Nebenprodukte bei der Schlachtung – Risiken bei der Nutzung und Entsorgung



BfR-Symposium, 27.06.2014



Bundesinstitut für Risikobewertung